

Gemeinde

Holzhausen b.Buchloe/Igling

Das Magnusheim in Holzhausen, ein 1904 gegründetes Franziskanisch geführtes Förderheim für taubstumme Mädchen, wurde während der NS-Herrschaft 1933-1945 eine Zweigstelle der Volksschule und zuletzt ein Reservelazarett. Im Frühjahr 1946 zu einem Nebenlager des DP-Lagers [Landsberg am Lech](#) umgewandelt und wurde der Kibbuz "Chana Senesch". Hier gab es ein Sanatorium für besonders geschwächte Überlebende der Lager sowie eine Berufsschule, in der sich die jüdischen "Displaced Persons" auf ein neues Leben in Palästina vorbereiteten. Im März 1946 lebten 160 Personen im Magnusheim, doch reduzierte sich bis Mai 1947 diese Zahl auf 140. Im Juni wurde der Kibbuz geschlossen die DPs in das DP-Lager [Geretsried](#) überstellt.

Adresse

Magnusstraße 3, 86859 Holzhausen

Wegbeschreibung

Heute Regens-Wagner-Zentrum Holzhausen

Links / Verweise

<https://www.after-the-shoah.org/holzhausen-kibbuz-chana-senesch-hachschara-kibbutz-chana-senesch-hachsharah/>

<https://regens-wagner-holzhausen.de/ueber-regens-wagner/geschichte/geschichte-von-regens-wagner-holzhausen/>



Friedhof

Holzhausen b.Buchloe/Igling - KZ-Friedhof und Gedenkstätte



Igling / Magnusheim Holzhausen - KZ-Friedhof und Gedenkstätte, 2016.
Copyright frankconcept GbR, Würzburg

Der Friedhof liegt rechts der Straße von Holzhausen nach Landsberg am Dammmoosweg in der Nähe des Magnus-Heims hinter einer kleinen Brücke.

Der Friedhof entstand im Zusammenhang mit den nach Kriegsende verstorbenen Opfern des KZ-Außenlagerkomplexes Landsberg/Kaufering.

Geschichte

Die Opfer waren Patienten des bereits 1942 zum Lazarett umfunktionierten, von den Dillinger Franziskanerinnen betreuten Magnusheimes (Anstalt für körperlich behinderte Mädchen), in dem kranke ehemalige KZ-Häftlinge gepflegt wurden. Im Hospital verstorbene Kranke wurden ebenso auf dem Friedhof bestattet wie bis 1948 jüdische DPs aus anderen Einrichtungen.

Auf dem Friedhof mit 409 qm sind bestattet: 94 Opfer des KZ-Außenlagersystems Landsberg / Kaufering, davon 71 namentlich bekannte Opfer aus dem Hospital Magnusheim; 23 unbekannte Tote aus Lager I, die kurz nach der Befreiung und ihrer Einlieferung in das Magnusheim starben.

Das Denkmal in Form einer Dreieckstele aus Marmor hat einen eingraviertem Davidstern, auf den Seitenflächen hebräische Inschriften.

Es gibt 26 individuelle Grabsteine aus unterschiedlichen Materialien.

Die Friedhofsgestaltung erfolgte ab 1947 unter Leitung von Kreisbaumeister Koch (Landsberg am Lech) und Dr. Klaus Hoenig-Ohnsorg (BLEA) und unter Beteiligung von Architekt Ernst Rücker (Nürnberg) und dem Jüdischen Komitee als Anlage in sechs Gräberreihen; 1954 wurde eine Umgestaltung mit Aufstellung der damals 28 Grabsteine an der Friedhofsmauer durchgeführt, später erfolgte die Exhumierung und Überführung von zwei Opfern.



Igling / Magnusheim Holzhausen - KZ-Friedhof und
Gedenkstätte, 2016.
Copyright frankkonzept GbR, Würzburg

Igling / Magnusheim Holzhausen - KZ-Friedhof und
Gedenkstätte, 2016.
Copyright frankkonzept GbR, Würzburg

Igling / Magnusheim Holzhausen - KZ-Friedhof und
Gedenkstätte, 2016.
Copyright frankkonzept GbR, Würzburg



Igling / Magnusheim Holzhausen - KZ-Friedhof und
Gedenkstätte
Copyright Anton Brandl, München

Adresse

Dammosweg 3, 86859 Igling

Literatur

FrankKonzept (Hg.): Machbarkeitsstudie für einen Dokumentationsort zum ehemaligen KZ-Außenlagerkomplex Landsberg / Kaufering. Würzburg 2016.

Werner, Constanze (Bearb.): KZ-Friedhöfe und Gedenkstätten in Bayern. "Wenn das neue Geschlecht erkennt, was das alte verschuldet ...", Regensburg 2011, S. 80-82.

Israel Schwierz: Steinerne Zeugnisse jüdischen Lebens in Bayern. Eine Dokumentation. 2. Aufl. München 1992 (= Bayerische Landeszentrale für politische Bildung A85), S. 311.

Links / Verweise

<https://www.landsberg-kauferring-erinnern.de/#/category/kz-friedhoefe/>

<http://www.landsberger-zeitgeschichte.de/Geschichte/geschichte/KZ-Friedhoefe.htm>

https://www.stiftung-bayerische-gedenkstaetten.de/service/pressemitteilungen/machbarkeitsstudie-2016/Machbarkeitsstudie/@_@download/file/Machbarkeitsstudie%20Landsberg-Kauferring.pdf

<https://www.mittelschule-landsberg.de/2015/12/20/die-kz-friedh%C3%B6fe/>

https://www.alemannia-judaica.de/igling-holzhausen_friedhof.htm

<https://geoportal.bayern.de/denkmalatlas/searchResult.html?koid=56389&objtyp=bau&top=1>

